

Rembrandt selbst

Eine Neubewertung seiner Porträtkunst

Belser Verlag

STUTTGART

ZÜRICH

Inhalt

Vorwort

Seite 6

I. Einleitung: Der Fall Rembrandt

Seite 7

II. Lebendigkeit

Seite 10

III. Kunstvolle Wiedergabe und visionärer Griff

Seite 13

IV. Selbststudium für historische Rollen

Seite 15

V. Individuelles und Exemplarisches in Selbstporträts

Seite 20

VI. Rembrandts Selbstporträts von anderer Hand

Seite 24

VII. Rembrandts Physiognomie

Seite 32

VIII. Das Schauen als Bildthema

Seite 41

IX. Delegation und Psychologie

Seite 46

X. Am Kragen gepackt

Seite 52

XL Frauenstudien, Frauenporträts

Seite 56

XII. Verschiedene Hände von verschiedenen Händen

Seite 73

XIII. Kopfstudien, historische Porträts, Genreporträts

Seite 88

XIV. Die Entwicklung bis 1642

Seite 100

XV. Rembrandt, Lotto, Hals

Seite 112

XVI. Dokumente und Signaturen

Seite 114

XVII. Rembrandts Regie

Seite 115

XVIII. Kunstgeschichte des Selbstporträts

Seite 121

XIX. Naturwissenschaftlich-technische Hilfestellungen

Seite 122

Anmerkungen

Seite 124

Register

Seite 127